



Brussels, 14 July 2023
(OR. en, de)

Interinstitutional File:
2021/0210(COD)

11794/23
ADD 1

CODEC 1359
TRANS 310
MAR 98
ENV 845
ENER 444
IND 389
COMPET 758
ECO 57
RECH 352

'I/A' ITEM NOTE

From:	General Secretariat of the Council
To:	Permanent Representatives Committee/Council
Subject:	Draft REGULATION OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL on the use of renewable and low-carbon fuels in maritime transport, and amending Directive 2009/16/EC (first reading) - Adoption of the legislative act = Statement

Protokollerklärung der Republik Österreich

Insgesamt stellt die FuelEU Maritime-Verordnung einen wichtigen Schritt im Hinblick auf die Dekarbonisierung des Seeverkehrs dar. Österreich befürwortet ehrgeizige Zielsetzungen und begrüßt die höheren THG-Reduktionswerte sowie die ergänzte RFNBO-Unterquote. In diesem Zusammenhang wird allerdings die Äquivalenzklausel kritisch gesehen, weil sie eben dieses Ambitionsniveau unterminiert und die Verwendung von „low carbon fuels“ für die Erreichung der Unterquote ermöglicht. Die Inklusion dieser Kraftstoffe steht in starkem Kontrast zum erforderlichen Ambitionsniveau und zur Erreichung der gesetzten Klimaziele.

Österreich bedauert die Aufnahme der Äquivalenzklausel, mit der auch „low carbon fuels“ für die Erreichung der RFNBO Unterquote einbezogen werden können, kann dem finalen Kompromisstext im Sinne eines Kompromisses aber zustimmen.